

## 2. Ant. I f

Ps 73 ij

Ich ging in das Hei - lig - tum GOTT - es \* und merk - te auf ihr  
En - de.

## 3. Ant. II D

Ps 73 iij

HErr, Du bist al - le - zeit \* mei - nes Her - zens Trost und mein Teil.

## 2. Ant. VIII G

Ps 74 j

Ge - den - ke, HErr, \* an Dei - ne Ge - mein - de, die Du vor - zei -  
ten er - wor - ben hast.

Denn ich ereiferte mich über  
'die Ruhm'redigen: \* als ich sah,  
daß es den Gott'losen so 'gut  
ging.

Denn für sie gibt es 'keine  
'Qualen: \* ge'sund und feist 'ist ihr  
Leib.

Sie sind nicht in Mühsal wie  
'sonst die 'Leute: \* und werden  
nicht wie andere 'Menschen ge-  
'plaget.

Darum prangen 'sie in 'Hof-  
fart: \* und hüllen 'sich in 'Frevel.

Sie brüsten sich 'wie ein 'fetter  
Wanst: \* sie tun, was 'ihnen 'ein-  
fällt.

Sie achten alles für nichts und  
'reden 'böse: \* sie reden und 'lä-  
stern 'hoch her.

Was sie reden, das soll vom  
Himmel her'ab ge'redet sein: \*  
was sie sagen, das soll 'gelten auf  
'Erden.

### PSALM 73 ij

Darum fällt 'ihnen der 'Pöbel  
zu: \* und läuft ihnen zu in 'Haufen  
wie 'Wasser.

Sie sprechen: wie sollte 'Gott  
es 'wissen: \* wie sollte der Höch-  
ste 'etwas 'merken?

Siehe, das 'sind die 'Gottlo-  
sen: \* die sind glücklich in der  
'Welt und 'werden reich.

Soll es denn umsonst sein,  
daß ich 'mein Herz 'rein hielt: \*  
und meine Hände in 'Unschuld  
'wasche?

Ich bin doch 'täglich ge'pla-  
get: \* und meine Züchtigung ist  
'alle 'Morgen da.

Hätte ich gedacht: ich will 're-  
den 'wie sie: \* siehe, dann hätte  
ich deine 'Kinder ver'leugnet.

So sann ich nach, ob ich's  
be'greifen 'könnte: \* aber 'es war  
'mir zu schwer.

Bis ich ging in das 'Heiligtum  
'Gottes: \* und merkte 'auf ihr 'En-  
de.

### PSALM 73 iij

Ja, du stellst sie auf schlüp-  
rigen Grund und stürzest sie zu  
Boden + wie werden sie so 'plötz-  
lich zu'nichte: \* sie gehen unter  
und nehmen ein 'Ende mit  
'Schrecken.

Wie ein Traum verschmähst  
wird, wenn 'man er'wacht: \* so  
verschmähst du, Herr, ihr Bild,  
wenn du 'dich er'hebest.

Als es mir wehe 'tat im 'Her-  
zen: \* und mich stach in 'meinen  
'Nieren.

Da war ich ein 'Narr und  
'wußte nichts: \* ich war 'wie ein  
'Tier vor dir.

Dennoch 'bleibe ich 'stets an  
dir: \* denn du hältst mich bei 'mei-  
ner 'rechten Hand.

Du leitest 'mich nach 'deinem  
Rat: \* und nimmst mich am 'Ende  
mit 'Ehren an.

Wenn ich 'nur dich 'habe: \* so  
frage ich nichts nach 'Himmel und  
'Erde.

Wenn mir gleich Leib und  
'Seele ver'schmachtet: \* so bist du  
doch, Gott, allezeit meines Her-  
zens 'Trost und 'mein Teil.

Denn siehe, die von dir wei-  
chen, 'werden 'umkommen: \* du  
bringst um alle, die dir die 'Treue  
'brechen.

Aber das ist meine Freude,  
daß ich mich zu Gott halte + und  
meine Zuversicht setze auf 'Gott,  
den 'Herren: \* daß ich ver'kündige  
'all dein Tun.

### PSALM 74 j

Gott, warum verstößt du 'uns  
für 'immer: \* und bist so zornig  
über die Schafe 'deiner 'Weide?

Gedenke an deine Gemein-  
de + die du vorzeiten erworben  
und dir zum 'Erbteil er'löset hast: \*  
an den Berg Zion, auf 'dem du  
'wohnest.

Richte doch deine Schritte zu  
dem, was so 'lange 'wüste liegt: \*  
der Feind hat alles ver'heert im  
'Heiligtum.

Deine Widersacher brüllen in  
'deinem 'Hause: \* und stellen ihre  
'Zeichen 'darin auf.

Hoch sieht man Äxte sich he-  
ben wie im 'Dickicht des 'Wal-  
des: \* sie zerschlagen all sein  
Schnitzwerk mit 'Beilen und 'Hak-  
ken.

Sie ver'brennen dein 'Heilig-  
tum: \* bis auf den Grund entwei-  
hen sie die Wohnung 'deines 'Na-  
mens.

## 3. Ant. IV g

Ps 74 ij

GOTT ist mein Kö - nig \* von al - ters her.

## 4. Ant. I f

Ps 74 iij

HErr, laß den Ge - rin - gen \* nicht be - schämt da - von - ge - hen.

## Ant. IV g

Ps 54 + 75

HErr, Du er - ret - test mich \* aus al - ler mei - ner Not.

## Ant. VIII a

Ps 76

In Is - ra - el \* ist Sein Na - me herr - lich.

Sie sprechen in ihrem Herzen:  
laßt uns sie ganz 'unter'drücken: \*  
sie verbrennen alle Gottes'häuser  
im 'Lande.

Unsere Zeichen sehen wir  
nicht + 'kein Prophet 'ist mehr  
da: \* und keiner ist bei 'uns, der  
'etwas weiß.

### PSALM 74 ij

Ach, Gott, wie lange soll der  
Wider'sacher noch 'schmähen: \*  
und der Feind deinen Namen  
'immerfort 'lästern?

Warum ziehst du 'deine 'Hand  
zurück: \* nimm deine Rechte aus  
dem Gewand und 'mach ein 'En-  
de.

Gott ist ja mein 'König von  
'alters her: \* der alle Hilfe tut, die  
auf 'Erden ge'schiehet.

Du hast das Meer ge'spalten  
durch 'deine Kraft: \* zerschmettert  
die Köpfe der 'Drachen im 'Meere.

Du hast dem Leviatan die  
'Köpfe zer'schlagen: \* und ihn  
zum Fraß gegeben dem 'wilden  
Ge'tiere.

Du hast Quellen und Bäche  
her'vorbrechen 'lassen: \* und lie-  
ßest starke 'Ströme ver'siegen.

Dein ist der 'Tag und dein 'ist  
die Nacht: \* du hast Gestirn und  
Sonne die 'Bahn ge'geben.

Du hast dem Lande seine  
'Grenze ge'setzt: \* Sommer und  
'Winter hast 'du gemacht.

### PSALM 74 iij

So gedenke doch, Herr, 'wie  
der Feind 'schmähet: \* und ein tö-  
richtes Volk deinen 'Namen 'lä-  
stert.

Gib deine Taube 'nicht den  
'Tieren preis: \* das Leben deiner  
Elenden vergiß 'nicht für 'immer.

Ge'denke 'an den Bund: \*  
denn die dunklen Winkel des  
Landes 'sind voll 'Frevel.

Laß den Geringen nicht  
be'schämt davon 'gehen: \* laß die  
Armen und Elenden rühmen 'dei-  
nen 'Namen.

Mache dich auf, Gott, und füh-  
re 'deine 'Sache: \* denke an die  
Schmach, die dir täglich von den  
Toren 'wider'fähret.

Vergiß nicht das Geschrei

'deiner 'Feinde: \* das Toben dei-  
ner Widersacher wird je 'länger, je  
'größer.

### PSALM 75

Wir danken dir, 'Gott, wir 'dan-  
ken dir: \* und verkündigen deine  
Wunder, daß dein 'Name so 'nahe  
ist.

»Wenn meine 'Zeit ge'kom-  
men ist: \* werde 'ich recht 'richten.

Die Erde mag wanken und  
alle, die 'darauf 'wohnen: \* aber  
ich halte 'ihre 'Säulen fest «.

Ich sprach zu den Ruhmredi-  
gen: 'rühmet 'euch nicht so: \* und  
zu den Gottlosen: 'pochet nicht  
'auf Gewalt.

Pochet nicht so hoch auf 'eure  
'Gewalt: \* redet nicht 'so hals'star-  
rig.

Denn es kommt nicht vom  
Aufgang und 'nicht vom 'Nieder-  
gang: \* nicht von der Wüste und  
nicht 'von den 'Bergen.

Sondern 'Gott ist 'Richter: \*  
der diesen erniedriget und 'jenen  
er'höhet.

Denn der Herr hat einen 'Be-  
cher 'in der Hand: \* mit starkem  
'Wein voll 'eingeschenkt.

Er schenket daraus ein + und  
die Gottlosen auf Erden müssen  
'alle 'trinken: \* und sogar die 'Hefe  
'schlürfen.

Ich aber will ver'kündigen  
'ewiglich: \* und lobsingem 'dem  
Gott 'Jakobs.

Er wird alle Gewalt der Gott-  
'losen zer'brechen: \* daß die Ge-  
walt des Gerechten er'höhet 'wer-  
de.

### PSALM 76

Gott ist in Juda bekannt, in Is-  
rael ist sein 'Name 'herrlich: \*so  
erstand in Salem sein Zelt und  
seine 'Wohnung in 'Zion.

Dort zerbricht er die 'Pfeile  
des 'Bogens: \* Schild, 'Schwert  
und 'Streitmacht.

Du bist herrli'cher und 'mäch-  
tiger: \* als die 'ewigen 'Berge.

Beraubt sind die Stolzen und  
in 'Schlaf ge'sunken: \* und allen  
Kriegern ver'sagen die 'Hände.

Von deinem 'Schelten, Gott  
'Jakobs: \* sinken in Schlaf 'Roß